



## Pressemitteilung vom 10.08.2015

### Freie Wähler Lindau betrachten die Entwicklungen bei den Freien Wählern in Schwaben äußerst kritisch

Die Freien Wähler Lindau haben in den letzten Tagen und Wochen seit dem Bekanntwerden der Trunkenheitsfahrt des Bezirksvorsitzenden Schwaben und stv. Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler im Bayerischen Landtag, Herrn Rechtsanwalt Bernhard Pohl, die Entwicklungen sehr aufmerksam verfolgt.

Nach den ersten Ansätzen, bei denen man durchaus von einem Rücktritt von Herrn Pohl ausgehen konnte, war dies auch für uns die einzige Möglichkeit aus diesem Vorgang „erhobenen Hauptes“ herauszukommen. Wer in der landespolitischen Öffentlichkeit steht, der sollte nach einer solchen Verfehlung die persönliche Konsequenz ziehen.

Leider mussten wir jedoch feststellen, dass man sich im Zusammenhang mit den Vorgängen sehr an die Vorkommnisse bei dem Weltfußballverband FIFA erinnert wird. Besonders bedauerlich finden wir jedoch, dass Herr Pohl aus der Bezirksvereinigung Schwaben der Freien Wähler so viel Rückendeckung erhält, denn wir sind der Ansicht, dass dies den kommunalen Freien Wählern in Bayern massiv schaden wird. In diesem Zusammenhang zollen wir dem Vorsitzenden der Kreisvereinigung für das Oberallgäu/Lindau/Kempton Hugo Wirthensohn und seinem Stellvertreter Dr. Friedrich Haag unseren großen Respekt zu ihren Rücktritten und möchten uns an dieser Stelle für ihr Engagement ganz herzlich bedanken. Die Formulierung von Herr Dr. Haag „das Experiment Freie Wähler Partei ist gescheitert“ entspricht auch unseren Ansichten. Dies ist umso bedauerlicher, denn zunächst gab es nach dem Einzug in den Bayerischen Landtag gute Ansätze die Politik in Bayern tatsächlich beeinflussen zu können. Zwischenzeitlich sind die Freien Wähler jedoch „nur zu einer ganz normalen Partei“ mutiert.

Umso mehr gilt es jetzt ganz deutlich und klar herauszustellen, dass die vielen Freien Wähler, die in Bayern vor Ort in den Städten und Gemeinden ein völlig eigenständiges Konstrukt darstellen und die auf kommunaler Ebene sehr erfolgreich agieren und nichts mit der Freien Wähler Partei zu tun haben.



Kehren wir zurück zu unseren Wurzeln und kümmern uns um unsere Heimatstadt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'D. Fürhaupter', is written over the text 'Mit freundlichen Grüßen'.

Dieter Fürhaupter  
1.Vorsitzender

**Verteiler: LZ, Info, Wochenblatt, RSA Radio,**